

Viele Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen sind, bringen gute Qualifikationen mit in unsere Region. Um höher qualifizierten Flüchtlingen aus dem Landkreis Diepholz die Aufnahme oder Fortsetzung eines Hochschulstudiums in Deutschland zu ermöglichen, kooperiert der Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) mit der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/ Oldenburg (PHWT).

Ziel des Projekts ist es, die Geflüchteten sprachlich für ein erfolgreiches Studium fit zu machen. Ergänzend werden die Teilnehmenden auf unterschiedliche Studiermöglichkeiten vorbereitet.



Der Kompetenzbereich Anrechnung sowie das C3L – Center für lebenslanges Lernen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unterstützen das Projekt bei der Erstellung von Kompetenzportfolios der Teilnehmenden.



Kontakt:

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Geschäftsstelle NordWest
Bahnhofstr. 16
49406 Barnstorf

Tino Boubaris
(Projektkoordination)
Tel. 05442/804520
tino.boubaris@vnb.de

Michael Röder
(Pädagogische Begleitung,
Netzwerk Integration - Netwin 3)
Tel. 05442/804551
michael.roeder@vnb.de

Informieren Sie uns bitte, falls Sie besonderen Unterstützungsbedarf haben. Wir werden uns bemühen, Barrieren abzubauen und Ihre Teilnahme zu ermöglichen.



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
| Geschäftsstelle NordWest |

Intensivsprachkurs für höher qualifizierte Flüchtlinge im Landkreis Diepholz

Ein Kooperationsprojekt des VNB mit der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Unser Angebot an Sie:

- Sie sind als Flüchtling in den Landkreis Diepholz gekommen und wollen sich persönlich und beruflich weiterentwickeln, zum Beispiel an einer deutschen Universität oder einer anderen Hochschule?
- Sie haben in ihrem Herkunftsland bereits ein Studium begonnen oder abgeschlossen, oder besitzen einen höheren Schulabschluss?
- Sie verfügen bereits über Grundkenntnisse oder erweiterte Kenntnisse der deutschen Sprache?

Dann sollten Sie einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren:

Michael Röder
(päd. Begleitung)
Tel. 05442/804551
michael.roeder@vnb.de

Voraussetzungen für die Teilnahme am Intensivsprachkurs:

- Nachweis über Ihre Deutschkenntnisse, Teilnahmebescheinigung(en) und (falls vorhanden) Zertifikat€ über besuchte Deutschkurse
- Nachweise Ihrer Schulabschlüsse bzw. Zeiten an Hochschulen / Universitäten; falls Sie über keine Nachweise verfügen, benötigen wir eine genaue Aufstellung Ihrer Schul- und Hochschulzeiten
- Kopie Ihres Ausweises und Aufenthaltsstatus

Für die Teilnahme am Intensivsprachkurs ist außerdem ein Informationsgespräch mit der Kursleitung / Sprachlehrkraft notwendig.

Der erste Kurs (Niveaustufe B1) wird im November 2016 beginnen. Abhängig von der Zahl der Interessentinnen und Interessenten sind ab 2017 weitere Kurse möglich.

Kursaufbau:

Der Sprachkurs wird in 2 Stufen angeboten: Im ersten Schritt wird den Teilnehmenden in 430 Unterrichtsstunden das Sprachniveau B1 vermittelt. Nach der Sprachprüfung wird im zweiten Schritt in 300 Unterrichtsstunden das Sprachniveau C1 erreicht und durch die DSH-Prüfung zertifiziert.

Neben der sprachlichen Befähigung erfolgt die Vermittlung weiterer Kenntnisse in Begleitmaßnahmen (Workshops, Exkursionen, alltagssprachliche Übungen etc., ca. 370 Unterrichtsstunden) durch die Lehrkräfte und die pädagogische Begleitung.

Im Rahmen des Kursangebots besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzen umfassend zu dokumentieren (Portfolioarbeit) und bewerten zu lassen.

Die pädagogische Begleitung des Projektes wird durch das Netzwerk Integration - Netwin 3 (im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerber*innen und Flüchtlinge / I/AF) gewährleistet.

Netzwerk
Integration **Netwin**³

ESF
Integrationsrichtlinie
Bund